

dbb Hessen-Pressemitteilung 19/ 2020

Frankfurt, 28.04.2020

dbb Hessen begrüßt Entschluss des Kultusministers, Zusammenarbeit mit Ditib zu beenden

Der dbb Hessen begrüßt den heute bekannt gegebenen Entschluss, die Zusammenarbeit mit der Ditib im Rahmen des bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterrichts an hessischen Schulen mit dem ablaufenden Schuljahr zu beenden – eine Forderung, die der dbb Hessen, gemeinsam mit den im dbb Hessen organisierten Lehrerverbänden, seit Langem erhoben hatte. „Wir sind ebenfalls der Überzeugung, dass nach wie vor ein erheblicher Einfluss der türkischen Religionsbehörde als verlängerter Arm von Präsident Erdogan auf die Ditib besteht“, sagt der hessische Landesvorsitzende des dbb, Heini Schmitt.

„Mit dieser Entscheidung wird auch der Druck von den betroffenen Lehrerinnen und Lehrern genommen, die sich häufig der unterschweligen Kontrolle einzelner Eltern und Moscheen ausgesetzt sahen.“

„Das Angebot eines nicht bekenntnisorientierten Islamunterrichts, den das Kultusministerium derzeit an sieben Schulen erprobt und der vom kommenden Schuljahr an ausgeweitet werden soll, halten wir für einen richtigen Ersatz“, sagt Schmitt.

Kontakt bei Medien-Anfragen:

Andreas Nöthen
Pressesprecher, presse@dbbhessen.de, Tel. +49 170 733 55 11

dbb beamtenbund und tarifunion
Landesbund Hessen e.V.
Europa-Allee 103 (Praedium)
60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 281780
mail@dbbhessen.de
www.dbbhessen.de
VR AG Frankfurt 4291
Vorsitzender
Heini Schmitt